

TEIL 1: EINLEITUNG & FORSCHUNGSSTAND	9
I. „Prostitution“ oder „Sexarbeit“, „Stricher“, „Callboy“ oder „Sexarbeiter“...? - Eine Begriffsklärung.....	11
II. Forschungsparadigmen im Feld mann-männlicher Sexarbeit.....	18
III. Mann-männliche Sexarbeit und HIV/Aids: Forschungsstand.....	25
IV. Sexarbeiter als Gegenstand der Sozialen Arbeit.....	35
V. Rahmenbedingungen mann-männlicher Sexarbeit in der Schweiz.....	40
1. Regelung mann-männlicher Sexarbeit im Schweizerischen Recht.....	40
2. Projekte für Sexarbeiter in der Schweiz.....	47
TEIL 2: QUALITATIVE UNTERSUCHUNG	51
I. Ausgangslage und Fragestellung.....	51
II. Methode.....	54
1. Datenerhebung.....	55
2. Ansprache und Auswahl der Sexarbeiter.....	57
3. Auswertung.....	59
4. „Sensitizing Concept“.....	60
a. Modell-Selektion.....	61
b. Modus-Selektion.....	62
c. Reframing und Reflexion.....	62
d. Skript-Selektion: Vom Framing zum Handeln.....	64
5. Zusatzauswertungen.....	65
III. Ergebnisse: Beschreibung der Stichprobe und Kurzporträts.....	67
1. Simon.....	70
2. Karl.....	71
3. Beat.....	72
4. György.....	74
5. Marcel.....	75
6. Roman.....	77
7. Johann.....	78
8. Albert.....	80
9. Dario.....	81
10. Zè.....	83
11. Urs.....	85
12. Damir.....	87
13. Christoph.....	90
H. Vaclav.....	91
15. Leo.....	93
IV. Ergebnisse: Sexarbeit als Tätigkeitsfeld.....	97
1. Erkenntnisse aus den Feldgängen in einer „Stricherbar“.....	98
2. Verlaufskurven (Ein-/Ausstiegswege der Sexarbeiter).....	101
a. Alter, Setting und konkrete Situation des Einstiegs in die Sexarbeit.....	102
b. Gründe/Umstände für die Aufnahme von Sexarbeit.....	106
c. Karriereverläufe der Sexarbeiter.....	110
d. Ausstieg aus der Sexarbeit.....	113
3. Bedeutung von Sex für die Sexarbeiter.....	116
a. Sexsucht.....	117

INHALT

b. Bedeutung von Sex in Verbindung mit der Tätigkeit als Sexarbeiter.....	117
c. Sex mit Liebe vs. Sex als blosser Befriedigung.....	119
d. Veränderung der Bedeutung von Sex.....	120
e. Unterschiedliche Bedeutung von Sex je nach Geschlecht des Sexualpartners.....	120
4. (Berufs-)Ideale.....	123
a. Ideale Eigenschaften.....	123
b. Ideale Arbeitsweise.....	124
c. Abgrenzungen bzw. negative Vergleichshorizonte.....	128
5. Risiken im Tätigkeitsfeld aus der Sicht der Sexarbeiter.....	130
6. Sexarbeiter mit Migrationshintergrund.....	134
a. Migrationsursachen und Migrationsziele.....	136
b. Lebensumstände in der Schweiz.....	140
c. Einfluss des ethno-kulturellen Hintergrundes auf die Tätigkeit als Sexarbeiter.....	144
V. Ergebnisse: HIV-Schutzverhalten von Sexarbeitern.....	147
1. Subjektive Bedeutung von HIV/Aids für die Sexarbeiter.....	148
2. Frames für transaktionalen Sex.....	151
a. Sexarbeit als Verdienstmöglichkeit.....	152
b. Sexarbeit als gute Verdienstmöglichkeit.....	152
c. Sexarbeit als angenehme Verdienstmöglichkeit.....	154
d. Sexarbeit als qualifizierte Dienstleistungserbringung.....	156
3. Frames für nicht-transaktionalen Sex.....	157
a. Sex mit Gelegenheitspartnern/Gelegenheitspartnerinnen.....	157
b. Sex mit dem festen Freund/der festen Freundin.....	158
c. Freundschaftliche Beziehungen zu Männern.....	159
4. Reframing der Situation.....	160
5. Einfluss des Framings bzw. Reframings auf das HIV-Schutzverhalten.....	162
a. Frames für transaktionalen Sex und HIV-Schutzverhalten.....	162
b. Frames für nicht-transaktionalen Sex und HIV-Schutzverhalten.....	165
c. Reframing und HIV-Schutzverhalten.....	167
6. Einflussfaktoren auf das HIV-Schutzverhalten.....	169
a. Stereotypisierte Gesundheitsüberzeugungen.....	169
b. Ansichten und Einschätzung bezüglich der eigenen Vulnerabilität gegenüber HIV/Aids.....	171
c. Wissen bezüglich der Übertragungswege von HIV und des HIV-Tests.....	175
d. Steuerung der sexuellen Interaktion durch die Sexarbeiter.....	177
e. Langfristige Veränderung des HIV-Schutzverhaltens.....	179
TEIL 3: DISKUSSION & AUSBLICK.....	181
I. Sexarbeit als Tätigkeitsfeld: Zusammenfassung und Diskussion.....	181
II. HIV-Schutzverhalten von Sexarbeitern: Zusammenfassung und Diskussion.....	190
III. Implikationen der Ergebnisse für die Soziale Arbeit mit Sexarbeitern.....	197
IV. Ausblick.....	201
LITERATUR.....	209
ANHANG.....	219
Interviewleitfaden.....	221
Transkribierregeln.....	224